



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Prof. Dr. Gerhard Waschler, Josef Zellmeier, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Wolfgang Fackler, Alfred Grob, Johannes Hintersberger, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Dr. Ludwig Spaenle, Peter Tomaschko und Fraktion (CSU)

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes und des Bayerischen Beamtenversorgungsgesetzes (Drs. 18/29138)

Der Landtag wolle beschließen:

1. Nach § 3 wird folgender § 4 eingefügt:

§ 4

Weitere Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes

In Art. 41 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 455, 633, BayRS 2230-7-1-K), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 21. April 2023 (GVBl. S. 128) geändert worden ist, wird die Angabe „89“ durch die Angabe „100“ ersetzt.

2. Der bisherige § 4 wird § 5.

Begründung:

Die Schulart Wirtschaftsschule führt wie die Realschule zu einem in der Wirtschaft hoch anerkannten mittleren Schulabschluss. Hier gilt es, für die Wirtschaftsschulen im Rahmen der für sie geltenden Systematik der Finanzierung der privaten beruflichen Schulen nachzuziehen. Zudem steht an den Wirtschaftsschulen in den nächsten Jahren ein tiefgreifender Prozess zur inhaltlichen und curricularen Weiterentwicklung an. Die Änderungen unter den Stichworten Modernisierung und Modularisierung werden vielfältige Herausforderungen für private Schulträger mit sich bringen, etwa im Bereich Fachräume, Praktikumsbetreuung und -begleitung sowie Kooperationen mit anderen Schularten. Vor diesem Hintergrund wird der Betriebszuschuss um elf Prozentpunkte auf 100 v.H. angehoben. Die Kosten belaufen sich auf 4,1 Mio. € im Jahr 2024 und voraussichtlich 4,3 Mio. € im Jahr 2025.